



ZIELGRUPPE

- Personen in der beruflichen Rehabilitation
- Personen in der beruflichen Neuorientierung
- Personen in der betrieblichen Umorientierung

ZUGANGSVORAUSETZUNG

- Abschluss einer allgemein- oder berufsbildenden Schule
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Grundkenntnisse der Mathematik und Physik
- Interesse an technischen Zusammenhängen
- Motivation für die fachlich anspruchsvolle Qualifizierung
- Ausreichendes Sehvermögen nach DIN EN ISO 9712
- Absolvierung unseres internen Eignungstestes

ORGANISATORISCHES

Dauer und Ausbildungszeit

Die Qualifizierungen zur Fachkraft für Werkstofftechnik bzw. Fachkraft für Materialprüfung dauern jeweils sechs Monate. Die tägliche Ausbildungszeit geht von 8.00 Uhr bis 17.10 Uhr und setzt sich zusammen aus jeweils 50 % theoretischem Unterricht und praktischen Übungen. Tägliche Tests und deren ausführliche Besprechung dienen der Wiederholung des vermittelten Wissens.

Unterrichtsmaterial und Verpflegung

Unterrichtsmaterial wie z. B. Fachbücher, Skripte und Präsentationen werden ebenso wie Getränke von W.S. Werkstoff Service gestellt. Das Mittagessen kann im Bistro „Kanne Lohni“ (www.triple-z.de) auf eigene Kosten eingenommen werden.

Anerkennung, Zertifizierung

Unsere sechsmontatigen Qualifizierungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, zertifiziert und damit förderfähig. Wir beraten Sie gern bezüglich konkreter Fördermöglichkeiten.

Anfahrt und Zimmerreservierung

Eine Anfahrtsbeschreibung, zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten und weitere Informationen finden Sie unter: www.qualifizierung.org

Ansprechpartner

Herr Michael Unger
W.S. Werkstoff Service GmbH
Katernerberger Straße 107 | 45327 Essen
Fon +49 201 316844-18 | Fax +49 201 316844-29

m.unger@werkstoff-service.de oder
info@werkstoff-service.de
www.werkstoff-service.de

ÜBER W.S. WERKSTOFF SERVICE

Sie finden uns im Essener Norden auf dem Gelände des Weltkulturerbes Zeche Zollverein im Zukunftszentrum Zollverein (www.triple-z.de).

Unsere **akkreditierte Inspektionsstelle** führt Sachverständigentätigkeiten und Schadensanalysen durch und bewertet Werkstoffe, Produkte und Prozesse.

Unser **akkreditiertes Prüflabor** testet Werkstoffe und Bauteile mit Verfahren der Werkstoffprüfung und berät „rund um Werkstoffe“.

Unsere **fachlich zuständige Stelle** ist im Bereich der zerstörungsfreien Prüfung im Industriesektor Eisenbahn aktiv.

Unsere **zertifizierte Weiterbildungsstätte** qualifiziert in den Bereichen Werkstoffprüfung, Wärmebehandlung, Metallographie und Werkstoffkunde.

Wir sind **anerkannte Ausbildungsstätte** der Deutschen Gesellschaft für die zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP).

Wir verbinden in der Weiterbildung die werkstofftechnische Kompetenz unserer Inspektionsstelle, die prüftechnische Kompetenz unseres Prüflabors und die didaktische Kompetenz unserer Ausbildungsstätte.

Wir sind Teil der Industrie, für die wir ausbilden, und kennen die Qualifizierungs- und Personalbedarfe der Industriebranchen, für die wir tätig sind.



W.S. Werkstoff Service GmbH
Katernerberger Str. 107 | 45327 Essen
Fon +49 201 316844-0 | Fax +49 201 316844-29
info@werkstoff-service.de
www.werkstoff-service.de



Erfahren Sie mehr unter
www.qualifizierung.org

FACHKRAFT FÜR MATERIAL- PRÜFUNG / FACHKRAFT FÜR WERKSTOFFTECHNIK

QUALIFIZIERUNGEN FÜR DIE
BERUFLICHE REHABILITATION UND
BERUFLICHE INTEGRATION





WAS IST WERKSTOFFTECHNIK UND MATERIALPRÜFUNG?

Werkstofftechnik umfasst die Entwicklung, Verarbeitung, Prüfung und den Einsatz von Werkstoffen sowie die zugehörigen Fertigungsverfahren – wie z. B. die **Wärmebehandlung**, bei der viele Metalle ihre endgültigen Gebrauchseigenschaften erhalten.

Die Bedeutung der Werkstoff- bzw. Materialprüfung ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen – u. a. aus Gründen der Produkthaftung und wegen gesetzlicher Vorschriften.

Unter **Werkstoffprüfung** versteht man dabei oft eine zerstörende Prüfung (ZP) und unter **Materialprüfung** eine zerstörungsfreie Prüfung (ZfP).

WELCHE BERUFLICHEN PERSPEKTIVEN GIBT ES?

Praktisch in jeder Industriebranche werden Werkstoffe verarbeitet und geprüft. Entsprechend vielfältig sind die beruflichen Einsatzmöglichkeiten – z. B.:

- Materialprüflabore, Eingangsprüfung, Qualitätssicherung werkstoffverarbeitender Unternehmen
- Produktkontrolle in der Automobil- oder Luftfahrtindustrie
- Prüfung von Schweißkonstruktionen im Stahlbau
- Materialprüfungen im Maschinen- und Anlagenbau
- Werkstoffentwicklung – z. B. in der Medizintechnik
- Durchführung, Kontrolle von Wärmebehandlungen
- Kontrolle von Werkstoffen im Stahl- und Metallhandel
- Anlagenrevision bei Energie- und Chemieunternehmen
- Wiederkehrende In-Service-Prüfung bei Prüfdienstleistern
- Vertrieb von Geräten/Dienstleistungen „rund um Werkstoffe“
- Selbstständigkeit – z. B. in der mobilen Materialprüfung

WARUM EIGNET SICH EINE QUALIFIZIERUNG IN DER WERKSTOFFTECHNIK / MATERIALPRÜFUNG FÜR DIE BERUFLICHE REHABILITATION UND INTEGRATION?

Spezialisten für Werkstofftechnik und Materialprüfung werden in praktisch jedem Industriesektor benötigt und üben vielfältige Tätigkeiten aus. Das eröffnet die folgenden Möglichkeiten:

- Vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten,
- schnelle und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt,
- Beschäftigung entsprechend körperlicher Eignung,
- Beschäftigung entsprechend individuellen Interesses,
- Beschäftigung in Wohnortnähe.

Ein schneller und individueller Beginn in die Qualifizierungen ist möglich, denn

- es sind keine speziellen Zugangsvoraussetzungen nötig,
- die Qualifizierungen sind modular aufgebaut und eröffnen verschiedene Einstiegstermine.

Qualifizierungszeugnisse für zerstörungsfreie Prüfverfahren nach DIN EN ISO 9712 sind zwingende Voraussetzung für viele industrielle Prüftätigkeiten unabhängig von sonstigen Qualifikationen und gestatten somit Beschäftigung ohne bzw. mit „artfremden“ Berufsabschlüssen.

Der Bedarf an Fachkräften in der Werkstofftechnik und Materialprüfung wächst seit vielen Jahren auch gegen den wirtschaftlichen Trend kontinuierlich und garantiert auch langfristig sichere Arbeitsplätze.

WELCHE FACHKOMPETENZEN WERDEN DER FACHKRAFT FÜR WERKSTOFFTECHNIK VERMITTELT? *

Zerstörungsfreie Materialprüfung (ZfP I)

- Magnetpulverprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)
- Sichtprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)
- Eindringprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)
- Ultraschallprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)

Mobile Werkstoffprüfung

- Härteprüfung
- Metallographie
- Spektrometrie

Wärmebehandlung

- Grundlagen der Wärmebehandlung
- Glühen, Härten, Anlassen
- Randschichthärten
- Thermochemische Verfahren

Werkstoffprüfung (ZP), Werkstoffkunde

- Aufbau und Eigenschaften der Metalle
- Mechanisch-technologische Prüfungen
- Vertiefung Metallographie
- Schweißnahtprüfung und -bewertung
- Prüfung von Oberflächen und Schichten
- Grundlagen der Schadensanalyse

WELCHE FACHKOMPETENZEN WERDEN DER FACHKRAFT FÜR MATERIALPRÜFUNG VERMITTELT? *

Zerstörungsfreie Materialprüfung (ZfP I)

- Magnetpulverprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)
- Sichtprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)
- Eindringprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)
- Ultraschallprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)

Mobile Werkstoffprüfung

- Härteprüfung
- Metallographie
- Spektrometrie

Zerstörungsfreie Materialprüfung (ZfP II)

- Durchstrahlungsprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)
- Wirbelstromprüfung (Stufe 2, DIN EN ISO 9712)
- Strahlenschutz für Prüfer
- Gefahrguttransport (ADR)

* Als Vorschaltmaßnahme zum Kennenlernen der Werkstofftechnik bzw. Materialprüfung oder für die Vermittlung von Grundwissen ist unsere sechswöchige Qualifizierung zum Prüfer geeignet. Auf Wunsch vermitteln wir ein betriebliches Praktikum. ZfP-Kurse schließen mit Zeugnissen nach DIN EN ISO 9712. Wir bieten auch eine 24-monatige Umschulung zum Facharbeiter Werkstoffprüfung mit IHK-Abschluss.